



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-11217 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

353.100/63-I/6/90

22. Mai 1990

An den
Präsidenten des Nationalrats
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

5219 IAB
1990 -05- 23
zu 5305 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gradischnik und Genossen haben am 28. März 1990 unter der Nr. 5305/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für Kärnten in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welches sind die wichtigsten, in der XVII. Gesetzgebungsperiode vom Bund für Kärnten erbrachten Leistungen?
2. Welche Maßnahmen sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Kärnten noch vorgesehen?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Es ist festzuhalten, daß die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet ist, obwohl die die Anfragesteller interessierenden Maßnahmen nicht von der Bundesregierung als Kollegialorgan, sondern von den einzelnen Bundesministern als oberste Organe der Vollziehung getroffen wurden. Unbeschadet dieser Tatsache habe ich zur Beantwortung der Anfrage von den einzelnen Ressorts Stellungnahmen eingeholt.

Die Leistungen des Bundes bzw. noch geplanten Maßnahmen in dieser Legislaturperiode für das Bundesland Kärnten werden nachstehend für jedes Ressort getrennt dargestellt.

Zu den Fragen 1 und 2:

BUNDESKANZLERAMT

Folgende Maßnahmen sind zu nennen:

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für eigenständige Regionalentwicklung (ÖAR) setzt seit 1987 im Kärntner Gail- und Lesachtal im Auftrag des Bundeskanzleramts Regionalberater zur Unterstützung von Wirtschaftsprojekten ein. An dieser Entwicklungsmaßnahme hat sich seit 1989 auch das Land Kärnten beteiligt. Für Unterkärnten stehen diesbezügliche Vorarbeiten (Erfassung des Entwicklungspotentials und der konkreten Ansatzmöglichkeiten) vor dem Abschluß, die ebenfalls vom Bund und Land gemeinsam getragen werden.

Direkte Wirtschaftsförderung des Bundes (ohne BÜRGES und Landwirtschaft):

Von den im Dokumentationssystem FINKORD erfaßten Förderungseinrichtungen wurden in der Zeit vom 1.1.1987 bis 31.3.1990 für Projekte in Kärnten Förderungen in Höhe von 683 Mio S (Barwert) genehmigt. Damit wurden 376 Projekte mit einem Volumen von über 5 Mrd S unterstützt. Auf Regionalförderungsgebiete entfielen davon Förderungen in Höhe von 440 Mio S für 202 Projekte mit einem Volumen von über 3 Mio S (siehe Beilage).

Die Weiterführung der Regionalförderungen in verbesserter Form (verbesserte Richtlinien für Regionalprämie, vereinheitlichte Förderungsgebiete), der sonstigen Förderungsaktionen und eventuell die Aufnahme der ÖAR-Regionalberatung in Unterkärnten (Landesbeteiligung noch offen) ist vorgesehen.

Weitere Maßnahmen:

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an die Träger der Krankenanstalten in Kärnten betragen für das Jahr 1987 S 458,726.173 sowie für das Jahr 1988 S 485,035.810, insgesamt somit S 943,761.983.

Die Abrechnungen für das Jahr 1989 erfolgen im Jahr 1990. Die Zahlungen für das Jahr 1990 beruhen derzeit nur auf Schätzungen.

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in Kärnten wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 50.000 geleistet.

Für die Ärzteausbildung wurde im Jahr 1989 ein Betrag von S 3,159.000, im Jahr 1988 ein Betrag von S 383.000 und im Jahr 1989 ein Betrag von S 229.000 zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe wurden für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Kärnten im Jahr 1987 insgesamt S 914.000, im Jahr 1988 insgesamt S 963.000 und im Jahr 1989 insgesamt S 919.000 aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Kärnten Förderungen gemäß § 22 SGG im Jahr 1987 in Höhe von S 720.000, im Jahr 1988 in Höhe von S 600.000 sowie im Jahr 1989 in Höhe von S 800.000 gewährt.

Die Subventionen an diverse Vereine mit dem Sitz in Kärnten betragen im Jahr 1987 insgesamt S 3.000, im Jahr 1988 insgesamt S 4.000 sowie im Jahr 1989 insgesamt S 6.000.

Darüber hinaus wurden noch weitere beträchtliche Mittel für Maßnahmen auf dem Gesundheitssektor eingesetzt, deren betragsmäßige Zuordnung nach Bundesländern aber nicht möglich ist.

Maßnahmen - insbesondere auf den Gebieten der Lebensmittelkontrolle, des Veterinärwesens, des Strahlenschutzes und des Giftwesens - kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Ländern und Gemeinden in gleicher Weise zugute.

BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Folgende konkrete Leistungen für das Bundesland Kärnten wurden erbracht:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ist an den Vorarbeiten für die Errichtung eines österreichisch-italienisch-jugoslawischen Nationalparks "Tarviser Alpen" im Rahmen der regionalpolitischen Zusammenarbeit der Vierer-(demnächst Fünfer-)Gruppe beteiligt. Der von der Fünf-Staaten-Arbeitsgruppe in Wien am 27. und 28.3.1990 ausgearbeitete Deklarationsentwurf befaßt sich demnach u.a. auch mit diesem Nationalparkprojekt.

Von der Bundesregierung wurde erreicht, daß die Landesregierung von Kärnten von den slowenischen Stellen i.k.W. über alle Vorgänge (Abschaltungen u.a.) im Kernkraftwerk Krsko verständigt wird.

Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen im Ausland mit Wissenschaftlern und Künstlern aus Kärnten:

Kalenderjahr 1986	S	168.000
1987	S	188.000
1988	S	250.000
1989	S	<u>235.000</u>
Summe 1986 bis 1989	S	841.000
Jänner bis März 1990	S	40.000

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Alle Maßnahmen, die der Wirtschaft dienen und sich auf Gesamtösterreich beziehen, sind selbstverständlich auch auf das Bundesland Kärnten anzuwenden. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Finanzierung von Studien und Untersuchungen sowie Auswertung von deren Ergebnissen.
- Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung durch die Wirtschaftsförderungsinstitute der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, aber auch durch die Ämter der Landesregierungen. Hier sei insbesondere auf die Einrichtung der 14-tägigen Aus- und Weiterbildungsseminare für Mitarbeiter lokaler und regionaler touristischer Organisationen hingewiesen.
- Mitwirkung in allen einschlägigen Gremien, insbesondere auf bundesweiter und internationaler Ebene.
- Versorgungssicherung durch Schrottlenkung und Zollbegünstigung.
- Förderung des österreichischen Holzproduktenexports.
- Informationsstelle für Investoren.

Tourismus und Wirtschaftsförderung:

Im Zeitraum 1.1.1987 bis 15.3.1990 sind im Rahmen der Förderungsaktionen (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) zur Unterstützung von Vorhaben im Bundesland Kärnten insgesamt 400,299.149,-- Schilling zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag teilt sich auf die einzelnen Förderungsaktionen wie folgt auf:

	Schilling
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	155,755.608,--
Kleingewerbekreditaktion	24,229.545,--
Existenzgründungsaktion	31,166.550,--
Prämienaktionen im Fremdenverkehr	31,837.020,--
Fremdenverkehrsförderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten	31,952.801,--
ERP-Aktion (Kreditvolumen)	70,150.000,--
ERP-Ersatzaktion	31,397.425,--
Fremdenverkehrsverkaufsförderungsaktion	1,952.700,--
FAG-Aktion	21,857.500,--

Ergänzend ist festzuhalten, daß von dem am 1.7.1985 zwischen dem Bund und dem Land Kärnten abgeschlossenen Abkommen zur gemeinsamen verstärkten Regionalförderung die Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 und die Kleingewerbekreditaktion erfaßt werden. In den oben bei diesen Aktionen ausgewiesenen Förderungsmitteln in Höhe von 179,985.153,-- Schilling sind 40,851.520,-- Schilling, die den erhöhten Regionalförderungsanteil des Bundes aufgrund dieses Abkommens darstellen, enthalten.

Die Förderungsaktionen stehen weiterhin - auch für Vorhaben aus dem Bundesland Kärnten - uneingeschränkt zur Verfügung.

Stärkeförderung:

Im Rahmen der Stärkeförderung wurden für Kärnten folgende Leistungen erbracht:

		Schilling
1987	--	1,469.971,--
1988	--	608.664,29
1989	--	584.577,--

- 7 -

Für 1990 sind Förderungen im etwa selben Umfang wie für 1989 vorgesehen.

Gegengeschäfte:

Im Zuge der Bemühungen, im Zusammenhang mit Ankäufen im Ausland vornehmlich durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, aber auch von anderen Bundesdienststellen, mit den ausländischen Lieferanten Verträge über einen wirtschaftlichen Ausgleich des Gegenwerts der Bezüge zu erreichen, konnten im Bundesland Kärnten ansässige Unternehmungen zusätzliche Auslandsaufträge in der Höhe von 55,235 Millionen Schilling verbuchen.

Investitionen für Fernwärmeleitungen, Fernwärmeerzeugungs- und Verteilanlagen:

Im Rahmen dieser Aktion wurden im Zeitraum 1987 bis 1990 bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 179,3 Millionen Schilling Investitionszuschüsse in Höhe von ca. 9,6 Millionen Schilling ausbezahlt.

Des Weiteren wurden für 1990 Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Investitionsvolumen von 122,7 Millionen Schilling eingebracht.

Kleinkraftwerke:

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Zeitraum von 1987 bis 1989 für die Errichtung bzw. Aus- und Umbau sowie Erweiterung von Kleinkraftwerken mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 28,3 Millionen Schilling Investitionszuschüsse in Höhe von 2,436.400,-- Schilling ausbezahlt werden.

Des Weiteren wurden für 1990 Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Investitionsvolumen von 23 Millionen Schilling eingebracht.

Bergbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden aus Mitteln der Bergbauförderung für den Bereich des Landes Kärnten insgesamt 197,050 Millionen Schilling aufgewendet.

Die Beihilfen wurden zur Sicherung des Bestands des Blei-Zinkerzbergbaus Bleiberg/Kreuth, sowie zur Untersuchung und Aufschließung von Eisenglimmer- und Magnesitlagerstätten gewährt.

Vorhaben zur Sicherung der Versorgung von Betrieben mit heimischen mineralischen Rohstoffen sowie zur Sicherung des Bestands von Bergbaubetrieben können aus Mitteln der Bergbauförderung auch 1990 unterstützt werden.

Bundeshochbau:

Die im Bereich des Bundeshochbaus für Kärnten erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Bundesstraßenbau:

Die im Bereich des Bundesstraßenbaus für Kärnten erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden vom Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds die nachstehenden Maßnahmen in Gemeinden Kärntens gefördert:

Für verkehrsberuhigende Maßnahmen flossen insgesamt 21,915.933,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen, 8,800.000,-- Schilling an Darlehen sowie 1,330.000,-- Schilling an Zinszuschüssen an die Gemeinde Arnoldstein sowie an die Stadt Villach.

Zur Durchführung von beispielhaften Sanierungen vergab der Fonds an die Gemeinden Fresach, Spittal an der Drau, St. Andrä im Lavanttal, St. Veit an der Glan und Bleiburg sowie an die Landeshauptstadt Klagenfurt insgesamt 5,242.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen, 5,303.000,-- Schilling an Darlehen sowie 795.450,-- Schilling an Zinsenzuschüssen, wobei diese Mittel bereits größtenteils ausbezahlt wurden.

Startwohnungen - Starthilfe:

Vom Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds wurden für die Schaffung von 51 Startwohnungen der Kategorie A in den Gemeinden Kappel am Krappfeld, Launsdorf sowie Klagenfurt zinsenlose Darlehen in Höhe von 25,378.000,-- Schilling zugesichert.

Weiters wird vom Fonds den Mietern auf Antrag Starthilfe bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 6 Startwohnungsgesetz bis zur Höhe des Hauptmietzinses, der sich nach der ausbezahlten Förderung berechnet, gewährt, und zwar für alle in Kärnten mit einem Kostenaufwand von insgesamt 43,955.088,-- Schilling geschaffenen 78 Startwohnungen.

Aufgrund der Verlängerung der Wohnbauförderung seit 1. Jänner 1988 ist mit Ausnahme der erwähnten Starthilfe eine Vergabe von Stadterneuerungsmitteln bzw. von Darlehen nach dem Startwohnungsgesetz nicht mehr möglich. Dem Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds bzw. dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte.

Wohnbauforschung:

Seitens der Wohnbauforschung wurden im gegenständlichen Zeitraum 3 Projekte mit insgesamt 3,398.600,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen gefördert.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALESI. ARBEITSMARKTPOLITIK

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Kärnten folgende Aufwendungen getätigt:

	1987	1988	1989
	in Mio S		
Arbeitsmarktförderung			
(arbeitsmarktpolitische Maßnahmen)	255,71	171,29	227,86
Schlechtwetterentschädigung	27,77	24,93	27,71
Arbeitslosenversicherung	1.444,92	1.395,55	1.299,03
darunter:			
Arbeitslosengeld	842,80	789,17	725,35
Notstandshilfe	214,03	218,19	190,93
Sonderunterstützung	120,03	117,18	109,15
Karenzurlaubsgeld	203,96	204,55	212,27
	1.728,40	1.591,77	1.554,60

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im Bundesland Kärnten sowie im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten ist das jedes Jahr mit den Sozialpartnern erstellte arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, das selbstverständlich regionalspezifische Belange berücksichtigt.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Frauen, ältere Arbeitskräfte und Langzeitarbeitslose, vorgesehen. Für den Rest der Gesetzgebungsperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten.

- 11 -

II. VERSORGUNGSRECHTA) Leistungen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz

Jahr	1987	1988	1989
		in Mio S	
Zuschüsse und Darlehen für Behinderte und deren Arbeitgeber	14,104	19,908	20,738
Aufwendungen für geschützte Werkstätten	11,718	11,738	8,710
Förderungen an Verbände und Vereine	1,144	1,391	1,111

B) Leistungen nach dem Kriegsoffer- und HeeresversorgungsgesetzVersorgungsgebühren

	1987	1988	1989
KOV	375,853	368,626	366,429
HV	3,854	4,698	4,185
Heilfürsorge	7,530	8,605	9,253
Berufliche und soziale Maßnahmen	0,222	0,115	0,145
Orthopädische Versorgung	6,646	7,388	6,818

C) Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

Ersatzleistungen, Bestattungskostenersätze und sonstiger

Aufwand	0,767	0,649	0,952
---------	-------	-------	-------

D) Leistungen nach dem Nationalfondsgesetz

Zuschüsse an Einzelpersonen	0,407	0,589	0,733
Abgeltung der erhöhten Umsatzsteuer bei Lieferung von Kraftfahrzeugen für Behinderte	1,857	1,751	2,117

Leistungen nach den angeführten Gesetzen werden auch weiterhin erbracht werden. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

E) Sofern Anspruchsberechtigte ihren Wohnsitz in Kärnten haben, werden Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz und dem Kleinrentnergesetz erbracht. Der Aufwand für diese Leistungen kann aber nicht gesondert angegeben werden, weil er nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Die Leistungen, die erbracht wurden, sind den Beilagen zu entnehmen.

Dazu ist folgendes zu bemerken:

- Seite 1 und 2 (Erträge an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben für Länder und Gemeinden):
Eine Gesamtsumme ist auf Seite 2 für die einzelnen Jahre dargestellt.
- Seite 3 bis 9:
Sonstige Zuweisungen an die Länder und Gemeinden, gegliedert nach Jahren, wobei für das Jahr 1987 für die Gemeinden im Bundesministerium für Finanzen keine Unterlagen vorhanden sind.

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Bundespolizei:

Für die Bundespolizeibehörden im Bundesland Kärnten wurden insgesamt 47 Kraftfahrzeuge angekauft.

Zur Verwendung bei der Seepolizei wurden 2 Motorboote (Streifen- und Rettungsboot) angeschafft.

- 13 -

Im Fernmeldebereich wurden stationäre Funkgeräte bzw. Kfz-Funkgeräte, Handfunksprechgeräte u.a. angekauft.

Bundesgendarmerie:

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs der Gendarmerieposten im Bundesland Kärnten (Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, Treib- und Brennstoffen, Energiebezügen sowie Instandhaltung von Kraftfahrzeugen) mußten pro Jahr insgesamt 17,500.000,-- S aufgewendet werden.

An Kraftfahrzeugen wurden beschafft:

1987:	51 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	6,508.341,--
1988:	28 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	4,323.795,--
1989:	26 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	<u>3,568.958,--</u>
	Summe S	14,401.094,--

Fernmeldegeräte im Werte von S 6,136.813,-- wurden beschafft und zugewiesen.

Weiters wurden bei 14 Gendarmeriedienststellen die Fernsprechanlagen durch Anmietung erneuert bzw. erweitert.

Für die Amtsausstattung, den Ankauf von Büromaschinen und von Ausrüstungsgegenständen verschiedener Gendarmerieposten wurden im Verlauf der XVII. Gesetzgebungsperiode für das Bundesland Kärnten insgesamt rd. S 2,200.000,-- aufgewendet.

Im Bereich der Bundespolizei ist die Anschaffung weiterer Kraftfahrzeuge für 1990 geplant:

Für das Jahr 1990 ist im Bereich der Bundesgendarmerie noch der Austausch von 39 Fahrzeugen mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von ca. 8,590.000,-- S vorgesehen.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres in 25 Gemeinden Kärntens Selbstschutzzentren eingerichtet. Darüber hinaus wurden dem Land Kärnten für den Auf- bzw. Ausbau des Warn- und Alarmsystems sowie den Hilfs- und Rettungsorganisationen für Investitionen im Bereich des Zivilschutzes finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Im einzelnen wären anzuführen:

- a) Finanzielle Unterstützung der Hilfs- und Rettungsorganisationen für die Mitarbeit in den Selbstschutzzentren durch das Bundesministerium für Inneres:

1987:	S	109.799,--
1988:	S	93.002,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>113.290,--</u>
insgesamt:	S	316.091,--
=====		

- b) Mittel des Katastrophenfonds entsprechend der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über den Auf- und Ausbau des Warn- und Alarmsystems (BGBl.Nr. 87/88):

1987:	S	3,573.893,--
1988:	S	3,573.893,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>3,573.893,--</u>
insgesamt:	S	10,721.679,--
=====		

- c) Mittel des Katastrophenfonds zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren:

1987:	S	10,769.261,--
1988:	S	10,219.986,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>10,376.306,--</u>
insgesamt:	S	31,365.553,--
=====		

- 15 -

d) Subvention des Bundesministeriums für Inneres für die Feuerwehren:

1987:	S	162.400,--
1988:	S	150.000,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>153.000,--</u>
insgesamt:	S	465.400,--

=====

Die angeführten finanziellen Mittel werden in annähernd gleicher Höhe auch im Jahre 1990 erbracht werden.

Die Erhaltung der in Österreich gelegenen Kriegsgräber des 1. und 2. Weltkriegs obliegt in Ergänzung einer Pflege von anderer Seite aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Bund.

Obwohl für diese Aufgabe Mittel vom Österreichischen Schwarzen Kreuz und vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt werden, mußten im Jahre 1987 für die laufende Instandhaltung der im Bundesland Kärnten vom Bund zu betreuenden Kriegsgräberanlagen S 9.015,-- aufgewendet werden.

Im Jahre 1988 wurden S 7.215,-- im Jahre 1989 S 9.700,-- für die laufende Instandhaltung benötigt.

Für 1990 ist mit Kosten in der Höhe von ca. S 10.000,-- für die Kriegsgräberfürsorge zu rechnen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden die systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete beim Landesgericht Klagenfurt von 72,5 auf 81,5 und bei den Bezirksgerichten von 228,5 auf 235 aufgestockt.

In Villach und Klagenfurt wurden zwei weitere Notarstellen errichtet.

Für die Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung der Gerichte in Kärnten wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode vom Justizressort insgesamt rund 9,2 Mio S aufgewendet.

Umfangreiche Baumaßnahmen dienen - auch im Interesse der recht-suchenden Bevölkerung - einer besseren Unterbringung der Kärntner Gerichte. So wurden - aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten - beim Landesgericht Klagenfurt für einen Umbau und für Sanierungsmaßnahmen 286 Mio S aufgewendet. Dazu kommen - ebenfalls unter Heranziehung von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten - die Generalsanierung und die Erweiterung (Mitunterbringung der Außenstelle Villach) des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Klagenfurt, deren Kosten ca. 286 Mio S betragen. In Ausführung stehen derzeit der Umbau und die Generalsanierung der Gerichtsgebäude in Villach (50 Mio S) und Ferlach (32 Mio S) sowie Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen beim Bezirksgericht Spittal a.d. Drau (9,3 Mio S). Geplant sind weiters ein Zu- und Umbau beim Bezirksgericht Spittal a.d. Drau sowie ein Neubau des Bezirksgerichts Feldkirchen.

Die Arbeiten des Bundesministeriums für Justiz für eine Modernisierung des Gerichtsbetriebs durch Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung und den Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung im zivilgerichtlichen Verfahren sind in Kärnten sehr weit fortgeschritten: Die Umstellung des Grundbuchs wurde in dieser Legislaturperiode abgeschlossen, das zivilgerichtliche Verfahren wird seit Ende 1988 bei allen Kärntner Bezirksgerichten mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung geführt.

Zu den Leistungen des Bundes für das Land Kärnten zählen auch die von den Gerichten bewilligten Unterhaltsvorschüsse. In den Jahren 1977 bis 1989 wurden in Kärnten rund 110 Mio S an Unterhaltsvorschüssen für minderjährige Kinder ausgezahlt; im selben Zeitraum wurden 57 Mio S von Unterhaltsschuldnern hereingebracht.

- 17 -

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die wichtigsten erbrachten Leistungen bzw. noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den beiliegenden Übersichten zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Kärnten bzw. seine Bewohner im weitesten Sinn von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum Dezember 1986 bis Februar 1990 für das Bundesland Kärnten Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 847,995.000,-- (Beilage) getätigt wurden. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: rund 233 Mio S) betrifft (Beilage), so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheers sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Leistungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für das Bundesland Kärnten ergeben sich aus verschiedensten Förderungsmaßnahmen. Die Daten für das Jahr 1990 liegen zum Teil noch nicht vollständig vor, zum Teil sind sie als vorläufig anzusehen.

LANDWIRTSCHAFTLICHE MAßNAHMEN

Bereich der pflanzlichen Produktion

- 18 -

geförderte Maßnahmen	Jahr	Fläche in ha	Prämien in S
Raps	1987	11	168,300
	1988	40	459.200
	1989	--	--
Ölsonnenblumen	1987	42	764.400
	1988	63	834.120
	1989	--	--
Sojabohnen	1987	--	--
	1988	--	--
	1989	68	925.480
Körnererbsen	1987	2.056	10.280.000
	1988	2.341	10.534.500
	1989	2.102	7.357.000
Ackerbohnen	1987	21	126.000
	1988	16	88.000
	1989	25	112.500
Summe			
Alternativen	1987	2.130	11.338.700
	1988	2.460	11.915.820
	1989	2.195	7.470.425
Kleinalternativen	1987	6	31.200
	1988	12	63.600
	1989	7	41.650
Grünbrache	1987	78	504.590
	1988	529	3.361.670
	1989	1.148	7.600.254
Pflanzen- und Futterbau	1987		5.000
	1988		15.000
	1989		--

- 19 -

Flachs	1987		82.000
	1988		215.387
	1989		264.500
<hr/>			
Saatgutwirtschaft	1987		20.000
	1988		50.000
	1989		70.000
<hr/>			
Pflanzenschutz	1987		46.122
	1988		69.300
	1989		55.000
<hr/>			
insgesamt:	1987	2.214	12.027.612
	1988	3.001	15.690.777
	1989	3.350	15.501.829

Gartenbau:

	Schulung und Aufklärung	Beiträge für Pächterbetriebe	Beiträge für Ankauf neuer Lochfolien bzw. Abdeckvliese	Beiträge für energiesparende Maßnahmen
1987	65.000,--	29.000,--	5.000,--	490.000,--
1988	65.000,--	--	--	476.000,--
1989	35.000,--	130.000,--	--	396.000,--

Obstbau:

	Schulung und Aufklärung	Entlastung Apfelmarkt
1987	62.000,--	--
1988	25.000,--	--
1989	25.000,--	--

Bereich der tierischen Produktion

- 20 -

	1987	1988	1989
Rinderzucht	1.700.000,--	2.680.000,--	2.560.000,--
Mutterkuhhaltung	16.714.000,--	19.644.000,--	17.918.000,--
Milchwirtschaft	240.000,--	100.000,--	80.000,--
Schweinezucht	110.000,--	140.000,--	190.000,--
Schafzucht	675.000,--	354.000,--	486.000,--
Pferdezucht	145.000,--	160.000,--	160.000,--
Bienenzucht	40.000,--	962.000,--	987.000,--
Sonstiges	--	--	247.000,--
Gesamt	19.624.000,--	24.040.000,--	22.628.000,--

Für 1990 sind Förderungsbeiträge in ähnlicher Höhe wie für 1989 vorgesehen.

Bergbauernzuschüsse

	Bergbauernzuschuß (BBZ)		Vergütung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages (aAFB)	
	Betriebe	Schilling	Betriebe	Schilling
1987:	7.292	71,897.000,--	2.065	15,771.469,--
1988:	7.216	73,907.200,--	2.051	13,593.740,--
1989:	7.481	91,209.000,--	1.999	6,952.064,--
Zw.Su:		237,013.200,--		36,317.273,--
1990 *:	7.480	96,300.000,--	1.990	6,900.000,--
Summe:		333,313.200,--		43,217.273,--

* Schätzung (BBZ - Zone 4,3,2; aAFB - Zone 4 + 3);

Verkehrerschließung

Jahr	Bauaufwand Mio S	davon Bundesmittel Mio S	Bauleistung (fiktiv) km
1987	111,0	38,6	82,5
1988	101,9	39,9	74,3
1989	108,5	43,3	74,3
Summe	321,4	121,8	231,1

- 21 -

Für 1990 ist mit einem	
Bauaufwand von	110,9 Mio S
davon Bund	35,5 Mio S
Bauleistung (fiktiv)	66,0 km

zu rechnen.

166 zur Zeit laufende Bauvorhaben werden fortgeführt bzw. abgeschlossen.

Agrarische Operationen

Förderungsgegenstand:

Grünausstattung (Grundaufbringung zur Sicherung sowie Schaffung von wertvollen Flächen für einen gesunden Landschaftshaushalt und die Ausgestaltung dieser Flächen)

Wegebau zur Aufschließung der neugeordneten Flur

Überweisungen - Agrarische Operationen in Tausend S

1987	1988	1989	1990	Summe
			vorl. XVII. Gesetzes-	
			Periode	
500	400	400	400	1,700

Mineralölsteuervergütung

1987	64,751.874 S
1988	64,538.655 S
1989	64,099.097 S
1990	voraussichtlich wie 1989.

- 22 -

Agrarinvestitionskredite, Agrarsonderkredite und ERP-Kredite

	AIK	Darl. Nehmer
1987	S 216,287.000,--	663
1988	S 248,541.000,--	688
1989	S 243,492.000,--	663

	ASK	Darl. Nehmer
1987	S 5,086.221,--	36
1988	S 4,378.627,--	38
1989	S 4,354.128,--	29

Für 1990 liegen noch keine statistischen Daten vor.

	ERP	Darl. Nehmer
86/87	S 1,000.000,--	1
87/88	S 16,800.000,--	3
88/89	S 17,800.000,--	2
89/90	S 37,000.000,--	2

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Kreditaktionen in der laufenden Legislaturperiode fortgeführt.

Förderung für Werbung und Markterschließung bzw. Ausstellungen und Messen:

Hiefür wurden in den Jahren 1987 bis 1989 rd. S 998.000,-- aufgewendet.

Für 1990 liegen Anträge auf Unterstützung der Aufwendungen für diverse Werbe- und Marketingprojekte vor bzw. wurden angekündigt.

Direktzahlungen in benachteiligten Gebieten und landwirtschaftliche Regionalförderung

Diesbezüglich darf auf die Beilage verwiesen werden.

LANDARBEITEREIGENHEIMBAU

Für das Bundesland Kärnten wurden Förderungsmittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in folgender Höhe überwiesen:

1987	S	3,039.510
1988	S	2,251.460
<u>1989</u>	<u>S</u>	<u>2,537.540</u>
Gesamt	S	7,828.510

WASSERWIRTSCHAFTLICHE MAßNAHMEN

Für Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen, Instandhaltungs- und reguläre Baumaßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern, einschließlich Regulierung Kleiner Gewässer, wurden Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

Bundesflüsse (Ausgaben in Mio. Schilling)

1987	34,200
1988	24,000
1989	21,000
1990	21,000 (voraussichtlich)

Internationale Gewässer (einschließlich Kleine Gewässer)

1987	20,247
1988	24,500
1989	25,560
1990	20,000 (voraussichtlich)

Landwirtschaftlicher Wasserbau (Grüner Plan - Ausgaben in Mio. Schilling)

1987	1,500
1988	1,300
1989	0,500
1990	0,500 (voraussichtlich)

FORSTLICHE MAßNAHMEN

Bezüglich der forstlichen Förderungsmaßnahmen für das Bundesland Kärnten darf auf die Beilage verwiesen werden.

Wildbach- und Lawinenverbauung

	Wildbachver bauung	Lawinenver bauung	Gesamt summe
1987	82,417.000	3,860.000	86,277.000
1988	74,465.560	4,851.440	79,317.000
1989	88,970.150	6,696.750	95,666.900
1990 (vorauss.)	85,400.000	6,595.000	91,995.000

BUNDESMINISTERIUM FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Postdienst

Im Interesse einer bestmöglichen Postversorgung wurde bzw. wird laufend an der Verbesserung des Serviceangebots gearbeitet. Während der XVII. Legislaturperiode wurden bzw. werden rund 50 Postämter in neue kundengerechte Räume übersiedelt oder umgebaut bzw. erweitert und modernisiert.

Für die Motorisierung der Landzustellung wurden den Postämtern im Zeitraum 1987 bis 1989 insgesamt 8 Kraftfahrzeuge zugewiesen; für das laufende Jahr ist die Zuteilung von weiteren 6 Kraftfahrzeugen geplant.

Fernmeldedienst

Die Fernmeldeinfrastruktur (Telefon- und Datennetze einschließlich Mobilfunknetz) wurde zur Bewältigung der Verkehrssteigerungen sowie für die Anschaltung weiterer Kunden bedarfsgerecht ausgebaut und modernisiert. Dazu wurde die Aufnahmekapazität der bestehenden Telefonzentralen in den Jahren 1987 bis 1989 um insgesamt 21.900 Hauptanschlüsse (HA) erweitert. Darüber hinaus wurden 17 neue Vermittlungsstellen errichtet.

Besonders hervorzuheben ist die Errichtung der ersten vollelektrischen digitalen Telefonzentralen Kärntens (sog. "OES-Vermittlungsstellen"), Klagenfurt-Mitte (12.000 HA) und Villach-Mitte (10.000 HA).

Die intensiven Ausbaumaßnahmen in allen Fernmeldebereichen - wie z.B. beim Mobilfunk und im digitalen Weitverkehrsnetz - werden auch in den neunziger Jahren fortgesetzt werden.

Parallel zu diesen Maßnahmen wurde der leitungsmäßige Ausbau der Ortsnetze stark forciert. Dadurch konnten in der Zeit vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1990 insgesamt 23.594 neue Telefonanschlüsse hergestellt werden. Mit Ende März d.J. gab es in Kärnten 191.347 Telefonanschlüsse.

Investitionen

Im Zeitraum 1987 bis 1990 wurden bzw. werden für das Bundesland Kärnten folgende Investitionsausgaben getätigt.

Post- und Postautosektor	217 Mio S
Fernmeldesektor	2 815 Mio S
Hochbau	<u>656 Mio S</u>
Summe	3 688 Mio S

ÖSTERREICHISCHE BUNDESBAHNEN

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter höchstmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

Von den Bauvorhaben der ÖBB in der laufenden Legislaturperiode sind im Bundesland Kärnten insbesondere zu nennen:

Ausbau der Tauernbahn (Strecke Schwarzach-St. Veit - Spittal-Millstättersee); Baubeginn 1969. Fertigstellung entsprechend der Budgetierung; Gesamtkosten der Maßnahmen auf Kärntner Gebiet rund 1,6 Mrd S.

Elektrifizierung des Streckenabschnitts Abzweigung Lendorf - Lienz-Staatsgrenze bei San Candido/Innichen; Aufnahme des durchgehenden elektrischen Betriebs Lendorf-Staatsgrenze zum Fahrplanwechsel am 28. Mai 1989; Gesamtkosten rund 1,2 Mrd S.

Errichtung des modernen Großverschiebebahnhofs Villach Süd (Raum Fürnitz). Baubeginn 1979; Teilinbetriebnahme 1985; Vollbetrieb mit Fahrplanwechsel am 27. Mai 1990; Gesamtinvestitionen rund 3,8 Mrd S.

Zweigleisiger Ausbau der Strecke Arnoldstein-Staatsgrenze nächst Thörl-Maglern; Baubeginn 1989; Fertigstellung entsprechend der Budgetierung; Gesamtkosten rund 360 Mio S.

Modernisierung der Strecke St. Veit a.d.Glan - Klagenfurt; Baubeginn 1988; Fertigstellung entsprechend der Budgetierung; Gesamtkosten rund 560 Mio S.

Zur Erleichterung des Umsteigens vom Individual- auf den öffentlichen Verkehr wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften leistungsfähige Park and Ride-Anlagen in Spittal a.d. Drau, Rosenbach, Tainach-Stein, Treibach-Althofen, Völkermarkt-Kühnsdorf, Bad St. Leonhard, Berg im Drautal und Velden am Wörthersee errichtet.

- 27 -

In Bau bzw. in Vorbereitung befinden sich Park and Ride-Anlagen in Krumpendorf, St. Paul, Ferndorf, St. Veit a.d. Glan, Hirt und Seebach bei Villach.

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den ÖBB - neben den bereits erwähnten Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in Höhe von rund 108 Mio S an Firmen des Bundeslandes Kärnten erteilt. Die ÖBB haben damit einen weiteren Beitrag zur Sicherung der in Kärnten befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Kärnten 19 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rund 8,9 Mio S gefördert.

Die Gesamtherstellungskosten, und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft, betragen rund 28 Mio S.

BUNDESBUSDIENST

Für das Bundesland Kärnten wurden bzw. werden im Bereich des Postautodienstes in den Jahren 1987 bis 1990 insgesamt 58 Omnibusse neu beschafft.

Auch im Kraftfahrlinienverkehr der ÖBB wurde das Verkehrsangebot erweitert und durch die Beschaffung von 18 modernen Bussen wesentlich attraktiviert.

Für 1990 ist der Ankauf von 3 weiteren Bussen vorgesehen.

FÖRDERUNGEN

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Kärnten folgende Förderungen gewährt:

13 ERP-Industrie-Normalprogramme	133,34 Mio S
7 ERP-Industrie-Sonderprogramme/ Grenzlandförderung	146,00 Mio S

- 28 -

1 ERP-Auslandsaktivitäten	6,00 Mio S
45 Sonderförderungen Bund/Land	112,48 Mio S
3 Technologieförderungen I	5,84 Mio S
6 Technologieförderungen II	18,36 Mio S
3 BABEG-Beteiligungen	4,55 Mio S
2 Seedfinancings/Phase 1	3,78 Mio S

Die bundesweiten Förderungen des ERP-Fonds und des Innovations- und Technologiefonds stehen natürlich auch für das Bundesland Kärnten weiterhin zur Verfügung.

Die gemäß ÖROK-Übereinkommen als struktur- bzw. entwicklungs- schwach eingestuften Regionen Kärntens werden bei der neuen Regionalförderung, der sogenannten "Regionalen Innovationsprämie", zu den Förderungsgebieten zählen. Innovative Vorhaben von Unternehmen, die in einer oder in mehreren dieser Regionen durchgeführt werden, können im Rahmen dieser Aktion gefördert werden.

Die Richtlinien für die Regionale Innovationsprämie werden in Kürze zwischen dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und dem Land Kärnten abgeschlossen werden. Die neue Regionalförderungsaktion wird rückwirkend ab 1.1.1990 zunächst für eine Laufzeit von 3 Jahren vereinbart werden.

Da die Regionale Innovationsprämie erst anläuft und die Förderung bzw. zumindest die 2. Tranche einer Förderung erst nach Durchführung der geförderten Investitionen und Nachweis der Förderungsauflagen ausbezahlt wird, wird der Auszahlungsbedarf aus den Förderungen dieser Aktion größtenteils erst in den Folgejahren anfallen.

Über die von Bund und Land Kärnten als Gesellschafter gemeinsam getragene BABEG-Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft wird ein Industriepark Völkermarkt errichtet.

Für Fremdenverkehrs-Pilotprojekte in Regionen mit Umstrukturierungsbedarf sowie für regionale Innovationszentren können bei Bedarf zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

Die legislativen Aktivitäten, wie z.B. zwei Novellen zum Sonderabfallgesetz, BGBl.Nr. 376/88 und BGBl.Nr. 256/89, das Altlastensanierungsgesetz, BGBl.Nr. 299/89, eine Art 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über den höchstzulässigen Schwefelgehalt in Heizöl, BGBl.Nr. 369/89, das Chemiekaliengesetz, BGBl.Nr. 326/87 i.d.F. BGBl.Nr. 300/89, das Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBl.Nr. 380/88, bei dem das Umweltressort maßgeblich mitgewirkt hat, und das Smogalarmgesetz, BGBl.Nr. 38/89, kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Gemeinden und Ländern in gleicher Weise zugute.

Vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds wurden in den Jahren 1987 bis 1989 nachstehende Förderungen gewährt:

a) Nach dem Umweltfondsgesetz wurden für kärntner Unternehmen folgende Förderungen zugesagt:

Jahr	Anzahl	Investitionsvolumen	zuges. Barwert
1987	22	54,308.000	12,541.000
1988	33	523,843.000	135,595.000
1989	16	22,193.000	4,720.000
	71	600,344.000	152,856.000

Nach dem Wasserbautenförderungsgesetz wurden in diesem Zeitraum Förderungen für Wasserversorgungsanlagen, Einzelwasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, betriebliche Abwasserreinigungsanlagen und Kleinabwasserbeseitigungsanlagen vom Fonds vergeben:

Jahr	Kosten	Förderungen
<u>WVA</u>		
1987	175,137.000	108,103.000
1988	64,000.000	39,522.000
1989	<u>117,747.000</u>	<u>74,667.000</u>
	356,884.000	222,292.000
<u>EWVA</u>		
1987	42,504.000	17,002.000
1988	34,755.000	13,902.000
1989	<u>33,550.000</u>	<u>13,418.000</u>
	110,809.000	44,322.000
<u>ABA</u>		
1987	421,300.000	264,465.000
1988	163,500.000	93,565.000
1989	<u>372,040.000</u>	<u>240,267.000</u>
	956,840.000	598,297.000
<u>BARA</u>		
1987	2,750.000	1,650.000
1988	83,000.000	49,800.000
1989	<u>166,550.000</u>	<u>111,730.000</u>
	252,300.000	163,180.000
<u>KABA</u>		
1987	3,432.000	1,373.000
1988	9,400.000	3,760.000
1989	<u>--</u>	<u>--</u>
	12,832.000	5,133.000

Weitere Leistungen für das Land Kärnten:

Meßgeräte im Rahmen der
Bundesländergeräteaktion S 470.900,--

Nationalpark Hohe Tauern
1987 bis 1989 S 16,604.675,--

- 31 -

Für 1990 vorgesehen

S 7,000.000,--

Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen:

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen sind in den Jahren 1987 und 1988 folgende Mittel in das Land Kärnten geflossen (in Mio S).

Familienbeihilfen	3.486,4
Geburtenbeihilfen	174,2
Schulfahrtbeihilfen (Schuljahr 1985/86 und Schuljahr 1986/87)	122,4
Schülerfreifahrten (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	456,5
Schulbücher (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	144,9
Familienberatungsstellen	3,7

Bei den Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten für die Betriebshilfe (Teilersatz) ist eine bundesländerweise Aufgliederung nicht möglich.

Da für das Jahr 1989 der Bundesrechnungsabschluß noch nicht vorliegt, können über die Leistungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahr 1989 noch keine Angaben gemacht werden.

Förderung der Familienberatung:

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden dem Bundesland Kärnten für die Familienberatungsstellen bisher Mittel in der Höhe von 5,2 Mio S zur Verfügung gestellt.

Aus Mitteln des Bundesjugendplans wurden in den Jahren

1987	24,716.000,--
1988	24,716.000,--
1989	24,716.000,--
1990	29,216.000,-- (laut Bundesvoranschlag 1990)

an die österreichischen Jugendorganisationen und an das österreichische Jugendherbergswesen vergeben.

Eine ziffernmäßige Herstellung der auf Kärnten entfallenden Anteile der Bundesjugendplanmittel ist nicht möglich.

Weitere Förderungsmaßnahmen für Einrichtungen der Jugendarbeit sind den angeschlossenen Beilagen zu entnehmen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden noch gesetzt:

I. SCHULEN

1. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten für die allgemeinbildenden höheren Schulen in Kärnten wurde im Berichtszeitraum ein Betrag von S 24,548.483,69 aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand dieser allgemeinbildenden höheren Schulen wurde ein Betrag von S 124,960.107,18 zur Verfügung gestellt.

In den vorgenannten Zahlen ist vor allem die im Zuge des Zubaus am Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium Spittal/Drau und des Neubaus des Bundesgymnasiums Klagenfurt, Mössingerstraße, notwendig gewordene Neueinrichtung enthalten.

Weiteres werden an 17 Schulstandorten Schulbibliotheken mit einem bisher jährlichen Gesamtaufwand von S 2,600.000,-- geführt.

2. Berufsbildende Schulen

Siehe Beilage 1.

3. Schulbau

Aus den Krediten des Schulraumbeschaffungsprogramms des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wurden in der XVII. Gesetzgebungsperiode zu folgenden Schulbauprojekten Beiträge geleistet:

- Bundes-Oberstufenrealgymnasium Hermagor:
Zubau; 12,6 Mio S; für 1990 veranschlagt: 4,2 Mio S
- Bundesschulzentrum St. Veit/Glan:
Neubau; 38,6 Mio S; für 1990 veranschlagt: 12,3 Mio S
- Bundeshandelsakademie Völkermarkt:
Sanierung; 5,4 Mio S; für 1990 veranschlagt: 1,7 Mio S
- Bundesschulzentrum Wolfsberg:
Neubau einschließlich Funktionsadaptierungen; 55,4 Mio S;
für 1990 veranschlagt: 2 Mio S
- Bundesrealgymnasium Völkermarkt:
Sanierung; für 1990 veranschlagt: 3 Mio S

Aus dem Sportstättenzuschußprogramm wurden folgende Beiträge geleistet:

- Sporthalle Spittal/Drau:
14,9 Mio S; für 1990 veranschlagt: 7,5 Mio S

Aus dem Schülerheimzuschußprogramm sind für 1990 veranschlagt:

- Schülerinternat des slowenischen Schulvereins:
2,6 Mio S
- Schülerinternat Ferlach:
0,4 Mio S

Geplant:

- Höhere gewerbliche Lehranstalt für Fremdenverkehr Villach,
Neubau Schule und Internat: voraussichtlicher Bundesbeitrag:
75 Mio S

4. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik in Klagenfurt:

1987:

Anlagen: S 266.000,--; Aufwendungen: S 2,152.000,--

1988:

Anlagen: S 532.000,--; Aufwendungen: S 1,983.000,--

1989:

Anlagen: S 493.000,--; Aufwendungen: S 2,121.000,--

laut BVA 1990 vorgesehen:

Anlagen: S 425.000,--; Aufwendungen: S 1,958.000,--

An weiteren Leistungen sei die Errichtung eines Sonderunterrichtsraums für den naturwissenschaftlichen Bereich hervorgehoben.

5. Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode (1987 bis 1989) wurden aufgewendet:

A) Anlagenanschaffungen:

Für das Pädagogische Institut des Bundes in Kärnten wurde insgesamt S 780.000,-- aufgewendet.

B) Lehrerfortbildung:

Im Bereich des Pädagogischen Instituts des Bundes in Kärnten (S 14,842,000,--) und des Religionspädagogischen Instituts Kärnten (S 880.000,--) wurden insgesamt S 15,722.000,-- aufgewendet.

Für 1990 werden voraussichtlich aufgewendet:

A) für Anlagenanschaffungen

Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten: S 623.000,--

B) Lehrerfortbildung

Im Bereich des Pädagogischen Instituts des Bundes in Kärnten (S 5,576.000,--) und des Religionspädagogischen Instituts Kärnten (S 352.000,--) werden insgesamt S 5,866.000,-- aufgewendet werden.

6. Schulversuche

Siehe Beilage

7. In der XVII. Gesetzgebungsperiode (1987 bis 1989) wurden für die Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten insgesamt S 2,858.000,-- aufgewendet.

Für 1990 werden für die Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten voraussichtlich S 1,029.000,-- aufgewendet.

8. Schülerbeihilfen

<u>Schuljahr</u>	<u>Betrag</u>	<u>Schüleranzahl</u>
1986/87	S 58,347.630,--	4193
1987/88	S 53,019.788,--	4427
1988/89	S 56,041.618,--	4366

Für das Schuljahr 1989/90 liegen noch keine gesammelten Daten vor.

9. Schulaufsichtsbehörden

1987: Personalaufwand	S	42,198.438,--
Sachaufwand	S	6,053.517,--
1988: Personalaufwand	S	40,219.519,--
Sachaufwand	S	5,802.801,--
1989: Personalaufwand	S	42,463.191,--
Sachaufwand	S	6,406.813,--
Jänner - März 1990:		
Personalaufwand	S	12,794.484,--
Sachaufwand	S	1,567.665,--
1990: Personalaufwand	S	35,856.000,--
Sachaufwand	S	7,331.000,--

10. Schulpsychologie - Bildungsberatung

beim Landesschulrat für Kärnten: Gesamtausgaben S 33.100,--

II. ERWACHSENENBILDUNG

- Landesverband	1987: S	151.000,--
Kärnten VHS	1988: S	147.000,--
	1989: S	147.000,--
	1990: S	148.000,-- (voraussichtlich)
- Personalförderungen	1987: S	4,356.000,--
aus Mitteln der	1988: S	4,032.000,--
Aktion "Beschäfti-	1989: S	3,427.000,--
gung		
stellenl. Lehrer"	1990: S	3,226.000,-- (voraussichtlich)
i.d. EB		
- Konferenz des EB	1988: S	21.000,--
Kärntens	1989: S	32.000,--
- Bildungshaus	1988: S	20.000,--
St.Georgen	1989: S	5.000,--

- 37 -

- Kärntner Bil-	1989:	S	45.000,--	
dungswerk				
- Förderung öffentl.	1987:	S	263.000,--	
Büchereien	1988:	S	172.000,--	
	1989:	S	205.000,--	
	1990:	S	200.000,--	(voraussichtlich)

III. KUNSTFÖRDERUNG

1. Im Bereich der bildenden Künste, Ausstellungen, der Musik und darstellenden Künste, der Literatur und des Filmwesens wurden für Kärnten in der laufenden Gesetzgebungsperiode an Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Vereinigungen und Unternehmungen vom Bund S 25,036.900,-- angewiesen.
2. Im Jahre 1990 werden vom Bund noch Zahlungen in Relation zu den Jahren 1987 bis 1989 geleistet werden.

IV. SPORTFÖRDERUNG

1987:	S	1,377.000,--
1988:	S	6,442.000,--
1989:	S	750.000,--

Über die Vergabe der Sportförderungsmittel 1990 wird erst anlässlich des Koordinationsgesprächs mit dem Land Kärnten entschieden werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

I. UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

- 1) Siehe Beilage

- 2) Im Zuge der Realisierung mittelfristiger Maßnahmen des EDV-Konzepts der Universität Klagenfurt in den Bereichen lokales Netzwerk, zentrale Einrichtungen und Ausstattung von EDV-Arbeitsplätzen wurde 1987 der Aufbau des zentralen Teils des LAN, der Kauf eines zweiten Zentralsystems sowie die Erweiterung der Plattenkapazität sowie der Druck- und Terminalperipherie durchgeführt. Das Softwareangebot wurde vergrößert.

In den Folgejahren wurde der weitere Ausbau des LAN und der EDV-Ausstattung realisiert.

Die jährlicheⁿ finanziellen Aufwendungen für die vertraglichen Verpflichtungen und den laufenden Betrieb des Rechenzentrums betragen 1987 S 2,082.878,--, für 1988 S 3,328.776,--, für 1989 S 3,246.438,-- und für 1990 bisher S 1,086.664,--.

Für 1990 ist geplant, die zentrale Rechenanlage VAX 750 zu erneuern. Für den Bereich der Hochschulverwaltung wird die Installierung des Verwaltungssystems im Frühjahr 1990 in Angriff genommen.

3. Baumaßnahmen in Planung:

- Erweiterungsbau für das Sonnenobservatorium der Universität Graz auf der Kanzelhöhe
- Vorbereitung der Erweiterung der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

II. FORSCHUNG

1. Im Bereich der Auftragsforschung ergeben sich für das Bundesland Kärnten folgende jährliche Auftragsvolumina:

1987	0,551 Mio S
1988	1,958 Mio S
1989	0,974 Mio S

2. Eine Detailauswertung der Faktendokumentation der Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes, welche Forschungsförderungen und -aufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung an Förderungsempfänger und Auftragnehmer in Kärnten enthält, wird in der Beilage übermittelt.
3. Weiters enthält eine Beilage eine exemplarische Darstellung von im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation in den Jahren 1987, 1988 und 1989 vergebenen Projekten der Auftragsforschung.
4. In Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten wurde eine Reihe von Energieforschungsprojekten, insbesondere zur Erforschung der Energieeinsparungsmöglichkeiten in Fremdenverkehrsbetrieben, im Bäderbau und im Hochbau, durchgeführt.
5. 1989 wurde die Abhaltung des Europäischen Technologieforschungsforums Kärnten durch einen Mitveranstaltungsbeitrag in der Höhe von S 120.000,-- unterstützt.

III. DENKMALSCHUTZ

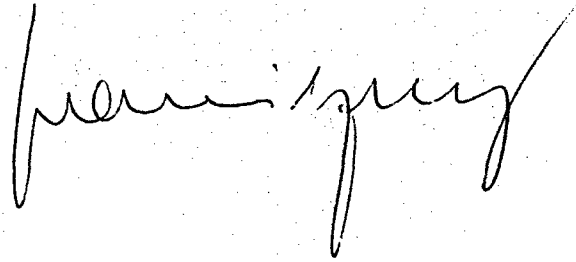
	Gesamtzahl der Vorhaben		Höhe der Subventionen		
			Profanb.	Sakralb.	Summe
Kärnten	1987	88	1,403.540,--	6,479.797,--	7,883.337,--
	1988	101	1,346.200,--	8.452.496,--	9,798.696,--
	1989	101	543.900,--	7,205.452,--	7,749.352,--

(Fassadenrestaurierungen und Kleindenkmale sind nicht enthalten).

IV. BIBLIOTHEKEN

<u>Kärnten</u>	<u>1987 - 1989</u>	<u>1990</u>
	53,315.083,72	15,130.000,--

Wissenschaftliche Druckschriften wurden im Berichtszeitraum mit insgesamt S 235.000,-- gefördert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hainzinger', is written in a cursive style.

Belage

BUNDESKANZLERAMT

KÄRNTEN

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes
nach Bezirken (ohne BÜRGES)
 (1.1.1987 bis 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Klagenfurt (Stadt)	63	603	220	75
Villach	64	925	236	133
Hermagor	12	162	77	16
Klagenfurt (Land)	32	383	200	59
St. Veit/Glan	50	738	286	65
Spittal/Drau	66	1.403	463	212
Villach (Land)	34	661	232	67
Völkermarkt	25	279	171	33
Wolfsberg	18	158	80	14
Feldkirchen	12	90	43	8
Kärnten insges.	376	5.328	1.958	683
<u>davon:</u>				
in Regionalför- derungsgebieten*	202	3.318	1.312	440

* Regionalförderungsgebiete sind alle Gebiete, wo mindestens eine Regionalförderungsaktion Geltung hat.

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes nach
Förderungsschwerpunkten (ohne BÜRGES)
 (1.1.1987 - 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Kärnten insges.	376	5.328	1.958	683
<u>davon:</u>				
Regionalförderungen	59	1.389	264	128
Technologieförderung [∗]	123	1.260	422	203
ÖKO-Fonds	78	867	207	170
Energie	15	75	12	7
Arbeitsmarktförderung	8	491	69	57
allg. Förderungen ^{∗∗}	93	2.312	..984	118
Die Regionalförderungen setzen sich zusammen:				
100.000-S-Aktion ^{∗∗∗}	47	1.266	116	97
ERP-Grenzland	7	343	146	29
FER	5	11	2	2

[∗] Beinhaltet Forschungsförderungsfonds, Innovations- und Technologiefonds, Technologieförderungsprogramm 1985 - 1987 und TOP-Fertigungsüberleitung.

^{∗∗} Beinhaltet alle den zuvor genannten Förderungsschwerpunkten nicht zuordenbare Förderungsaktionen (z.B. ERP-Normalverfahren; TOP; Haftungen der FGG usw. sowie die nicht industriell-gewerblichen Förderungsaktionen).

^{∗∗∗} Förderungsvolumina inkl. Landesanteile

A

Betriebe
BMfW (Guz)Bauarbeiten:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für Kärnten rd. 1.022,3 Mio S aufgewendet bzw. sind 374,0 Mio S für 1990 noch vorgesehen.

Zur Fertigstellung gelangten dabei folgende größere Bauvorhaben:

Arnoldstein, Autobahnzollamt, Güterabfertigung und Reisendenabfertigung im Jahre 1987 mit Gesamtkosten von 244,0 Mio S.

Spittal/Drau, Bundesgymnasium Zubau im Jahre 1988 mit Gesamtkosten von 145,7 Mio S.

Klagenfurt, Mössingerstraße, Allgemeinbildende Höhere Schule und Höhere Technische Bundeslehranstalt im Jahre 1989 mit Gesamtkosten von 350,0 Mio S sowie ebenfalls 1989 der Ausbau des landesgerichtlichen Gefangenenhauses in Klagenfurt mit Gesamtkosten von 286,0 Mio S.

In Baudurchführung befinden sich zur Zeit folgende größere Baumaßnahmen:

Klagenfurt, Kumpfgasse, 2. Bundeshandelsakademie, Zubau und Generalsanierung mit Gesamtkosten in Höhe von 230,0 Mio S.

Klagenfurt, Laudon-Kaserne, Neubau eines Werkstätten- und Lagergebäudes mit Gesamtkosten von 100,0 Mio S.

St. Jakob im Rosental, Errichtung des Gemeinschaftszollamtes Karawankentunnel, mit Gesamtkosten von rd. 330,0 Mio S.

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren Neubeginne bereits in die Wege geleitet.

3

Beilage
B7/W/17Bundesstraßenbau:

Folgende Leistungen (nur die wichtigsten) wurden
in der XVII. Gesetzgebungsperiode für KÄRNTEN
erbracht:

./2

		-2-				
Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
		(in Mio. Schilling)				
<u>Spittal</u>						
B 99,	Gmünd - Seebach	12,0	---	10,0	2,0	---
B 107,	Heiligenblut - Stampfen	15,7	---	---	3,5	10,2
B 107,	Stampfen - Winklern	10,0	---	9,0	1,0	---
A 10,	Lieserhofen - Flüsterasphalt	17,4	---	17,4	---	---
<u>Villach Land</u>						
B 90,	Jochelekehre	11,0	---	7,0	4,0	---
B 94,	Sattendorf - Annenheim	14,7	---	8,0	6,7	---
B 98,	Klamm - Einöde	38,7	---	---	7,1	17,0
B 100,	Nordbrücke Villach und Unterführung Vassach	13,4	---	---	0,6	4,9
B 111,	Gredachbrücke	15,0	6,0	6,0	3,0	---
B 111,	Strajacherkehren	24,0	---	6,0	14,0	4,0
B 111,	UF Nötsch	50,0	---	13,0	8,0	13,0
B 111,	Osteinfahrt Birnbaum	10,0	---	---	2,0	6,0
B 111,	Westausfahrt Liesing	15,0	---	---	2,0	8,0
B 111,	Gailbrücke Nötsch	15,0	1,0	9,0	5,0	---

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
- 5 -						
(in Mio. Schilling)						
<u>St. Veit</u>						
B 83,	UF Mölbling	71,0	---	7,0	23,0	15,0
<u>Feldkirchen</u>						
B 95,	Karlalm	35,0	1,8	14,0	15,0	4,2
<u>Wolfsberg</u>						
B 69,	Hangrutschung	12,0	---	2,0	5,0	5,0
A 2,	Griffen - St. Andrä, verschiedene Abschnitte	724,4	74,3	233,9	233,3	182,9
A 2,	Recke Pack	51,4	---	6,6	32,5	12,3
A 2,	Wolfsberg - St. Andrä, Bepflanzung	10,0	---	1,0	5,0	2,0

Nachfolgend angeführte Maßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Kärnten noch begonnen:

-1-

Wolfsberg

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 69,	Hüttenwirt - Schreck	5,0	1,3
B 69,	Hüttenwirt - Schreck	25,0	1,1
B 70,	Tabakfastl - Griffnerberg	2,3	2,3
B 70,	Wolfsberg - Ramikreuzung	5,3	1,0
B 70,	Zubringer Wolfsberg Nord	67,0	11,7

Völkermarkt

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 80,	Einbindung St. Paulerstraße	4,0	1,0
B 81,	OD Bleiburg	4,0	1,0
B 82,	Hollerkehren - Vellachbrücke	1,5	1,5
B 82,	Eisenkappel	5,0	1,0

-5-

Klagenfurt Land

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 70.	Schloß Rain. Lärmschutz	1,0	1,0
B 70,	Wabelsdorf - Klagenfurt	6,0	1,0
B 83,	St. Veit - Klagenfurt	3,0	2,9
B 85,	Seidolach	1,5	1,5
B 85,	ÖBB Unterführung Feistritz - Rosental	7,5	2,4

Klagenfurt Stadt

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	
B 83,	Paternionerbrücke	3,0	1,0

-6-

Villach Land

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 83,	Untere Draubrücke	20,0	0,1
B 83,	Villach Ost, Lärmschutz	1,0	0,2
B 85,	Ortsdurchfahrt Fürnitz	14,0	0,5
B 87,	Kreuzwirt Grenze	4,5	1,0
B 90,	Lawinengalerie	4,0	1,0
B 90,	Lawinengalerie	0,2	0,1
B 94,	Lärmschutz Kavallar	0,4	0,4
B 110,	Lawinengalerie Magneseng	55,0	1,0
B 111,	Maria Luggau - Landesgrenze	3,0	2,0
B 111,	Hacklgrabenbrücke	2,5	0,5
A 2,	Wernberg - Arnoldstein	360,0	20,0
A 2,	ASt. Gailtal	200,0	5,0

Feldkirch

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 92,	Liebenfels	5,0	1,0
B 92,	Zwischenbergen	4,0	1,9
B 98,	Radenthein	0,5	0,5

Spittal

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 100,	Langauen - Weißenbach	4,0	1,0
B 100,	OD Lendorf	6,5	0,5
B 107,	Lehnengewölbe und Fleißbachbrücke	10,0	1,0
B 110,	Oberdrauburg - Sattel	15,0	0,1

St. Veit

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 83,	Umfahrung St. Veit, Lärmschutz	1,5	0,2
B 92,	Gobertal	7,0	6,8

Tabelle 1.2

KÄRNTEN

in Tausend S

Beiträge
BMF. Au.S

Programme	Bezeichnung	LA M Ktn Erf. 1988	%	LA M Ktn Erf. 1989	%	LA M Ktn Erf. 1990	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEN. AMFG	4.530	2,64	5.428	2,41	9.000	3,28
11	GRUNDLAGENARBEITEN	430	0,25	0	0,00	0	0,00
12	INFORMATION	3.128	1,83	3.922	1,72	3.000	1,09
13	EXTERNE SERVICE/TÄTIGKEIT	0	0,00	0	0,00	0	0,00
14	AKF-ENTW. U. BERATUNGSSTATISTIK GEN. § 18a, b u. § 28c	972	0,57	1.566	0,69	6.000	2,19
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEN. AMFG	76.638	44,74	96.945	42,55	127.900	45,67
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEN. § 19 (1) b	75.501	44,08	95.403	41,87	126.100	45,01
22	FÖRD. D. GEOD. MOB. U. D. ARB. ANTR. § 19 (1) c-k	1.137	0,66	1.542	0,68	1.800	0,66
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEN. AMFG	59.307	34,62	76.060	33,38	85.050	31,02
31	KOHJ. O. EINZELBETR. BESCH. SCHW. § 27(1) a, d	684	0,40	0	0,00	0	0,00
32	SALSON. BESCH. SCHW. § 27(1) b u. c	4.013	2,34	8.141	3,57	50	0,02
33	LÄNGERFR. BESCH. SCHW. GEN. § 35	54.610	31,68	67.047	29,42	83.500	30,47
34	AKF-MASSNAHMEN GEN. § 39a	0	0,00	5.000	2,20	0	0,00
35	FÖRD. V. A. SELBSTHILFE AUSGER. BETRIEBEN U. GEHEIML. EINRICHTUNGEN	0	0,00	872	0,38	1.500	0,55
4	LEHRAUSB. U. BERUFVORB. GEN. AMFG	11.715	6,84	13.675	6,00	25.000	9,12
41	AUSB. I. E. LEHRBERUF GEN. § 19(1) a	2.250	1,31	2.536	1,11	2.600	1,02
42	SCHST. AUSBILDUNGSBEIHILFEN GEN. § 19(1) a	9.057	5,29	7.941	3,49	15.200	5,55
43	BERUFVORBEREITUNG F. JUGENDL. GEN. § 19(1) b	408	0,24	3.198	1,40	7.000	2,55
5	SEHLINDERTE GEN. § 16 AMFG	15.473	9,03	24.014	10,54	27.000	9,85
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	10.893	6,35	20.741	9,10	23.000	8,39
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	4.259	2,49	2.953	1,25	3.200	1,17
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	321	0,19	420	0,18	600	0,22
6	AUSLÄNDER GEN. AMFG	129	0,08	220	0,10	100	0,04
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	82	0,05	220	0,10	100	0,04
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	0	0,00	0	0,00	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	47	0,03	0	0,00	0	0,00
8	AUSSTATTUNG GEN. § 26 AMFG	3.500	2,04	11.460	5,03	0	0,00
80	FREUDE SCHULUNGSEINR. GEN. § 26(2)	3.500	2,04	11.460	5,03	0	0,00
82	EIGENE SCHULUNGSEINR. GEN. § 26(5)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
83	KOHJPLATZBESCHAFFUNG GEN. § 26 a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
85	KINDERBETREUUNGSBEIHILFE GEN. § 26 b	0	0,00	0	0,00	0	0,00
SUMME	1/1551*, AKF-Maßnahmen:	171.292	100,00	227.652	100,00	274.050	100,00
SUMME	1/1552*, AKF-Maßnahmen gen. § 18a AMFG:	0	0,00	5.000	2,20	0	0,00

Tabelle 1.3

in Tausend S

Program	Bezeichnung	LA 10a Erf. 1997	8
1	ARBEITSWARTUNGSGEL. ANFG	4.782	1,07
11	ERHOLUNGSGEL.	0	0,00
12	INFORMATION	3.366	1,32
13	EXTERNE SERVICEZEIT	0	0,00
14	ANP-ENTW. U. BERUFSTÄTTIG. GEL. S 10a, b u. S 22c	1.366	0,55
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEL. ANFG	133.672	52,28
21	ARBEITSWARTUNGSGEL. S19 (1) b	132.327	51,75
22	FÖRDER. D. BERUFSTÄTTIG. U. D. ANP. ANTR. G. S 19 (1) c-t	1.345	0,53
3	ARBEITSGESCHAFFUNG GEL. ANFG	69.367	26,73
31	NOV. U. EINGEL. BER. GESCH. SCHL. § 27(1) a, d	221	0,09
32	SAISON. GESCH. SCHL. § 27(1) b u. c	3.674	1,19
33	LERNBER. GESCH. SCHL. § 35	66.082	25,46
34	ANP-MASSNAHMEN GEL. § 39a	0	0,00
35	FÖRDER. V. A. SELBSTHILFE AUßER. BETRIEBEN U. BER. EINW. EINQUOTEN	0	0,00
4	LEHRAUSB. U. BERUFVORB. GEL. ANFG	22.079	8,63
41	AUSB. I. E. LEHREBER GEL. § 19(1) a	4.510	1,76
42	SONST. AUSBILDUNGSBEHILFE GEL. § 19(1) a	12.737	4,93
43	BERUFVORBEREITUNG F. JURIS. BER. § 19(1) b	4.832	1,83
5	BEHILFE GEL. § 16 ANFG	15.971	6,25
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	5.443	2,29
53	ARBEITSGESCHAFFUNG	9.649	3,77
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	679	0,29
6	AUSLAUFER GEL. ANFG	75	0,03
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	33	0,01
63	ARBEITSGESCHAFFUNG	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFVORBEREITUNG	42	0,02
8	AUSSTATTUNG GEL. § 26 ANFG	10.772	4,21
80	FREIHE SCHULASSER. GEL. § 26(2)	10.772	4,21
82	EIGENE SCHULASSER. GEL. § 26(5)	0	0,00
83	WIRKPLATZGESCHAFFUNG GEL. § 26 a	0	0,00
85	KINDERBETRIEBUNGSBEHILFE GEL. § 26 b	0	0,00
SUMME	1/1551°, ANP-Maßnahmen:	255.703	100,00
SUMME	1/1552°, ANP-Maßnahmen gem. § 39a ANFG:	0	0,00

-1-

Beilagen
BTF

Gemeinden	Bgl.	Ktn.	NO.	OO.	Slg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	
	in Tausend				Schilling				
Ertragsanteile an den gemeinschaftl. Bundesabgaben									
1987	984.977	2.519.523	6.668.213	5.914.570	2.491.781	5.332.830	2.969.815	1.716.254	
1988	1.116.085	2.702.193	7.043.936	6.448.718	2.828.872	5.643.581	3.295.621	1.811.473	
1989	1.064.912	2.733.438	7.208.143	6.498.186	2.720.472	5.582.471	3.273.249	1.900.948	
1990									
vorgesehen			noch nicht feststellbar						
§ 21 FAG									
Finanzzuweisungen									
1987	19.923	39.598	105.451	93.759	32.665	87.628	43.327	22.537	
1988	20.199	40.146	106.910	95.057	33.117	88.841	43.926	22.849	
1989	21.127	41.991	111.822	99.424	34.639	92.923	45.945	23.899	
1990	23.454	46.615	124.136	110.373	38.453	103.156	51.004	26.531	
vorgesehen									
Zweckzuschuß gem. § 22									
(1) 2 6 FAG Spielbankgemeinden									
1987	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	
1988	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	
1989	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	
1990	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	
vorgesehen									

- 2 -

Länder	Bgld.	Ktn.	NO.	OO.	Stg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
in Tausend Schilling								
<u>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</u>								
1987	1.773.209	3.735.878	9.918.407	8.980.080	3.387.572	8.107.170	4.517.351	2.416.983
1988	1.865.172	3.976.655	10.415.144	9.419.049	3.560.266	8.553.382	4.520.724	2.575.668
1989	1.840.790	3.976.947	10.389.922	9.416.801	3.566.331	8.526.702	4.569.610	2.564.668
1990			noch nicht feststellbar					
<u>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</u>								
<u>BOhmen Länder und Gemeinden</u>								
1987	2.758.186	6.255.401	16.586.620	14.894.650	5.879.353	13.440.000	7.487.166	4.133.237
1988	2.981.257	6.638.848	17.459.080	15.867.767	6.389.138	14.196.963	7.816.345	4.387.141
1989	2.905.702	6.670.385	17.598.065	15.914.987	6.286.803	14.109.173	7.842.859	4.465.616
1990			noch nicht feststellbar					

<u>Länder 1987</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖV.	Stg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Salz.
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile i. d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr										
BA-Kopfquotenausgleich (\$ 20 Abs. 1 FAG)	152.210	75.014	349.503	86.539	-	430.089	-	-	-	1.093.435
Zweckzuschüsse im Jahr (\$ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
Wohnbauförderung im Jahr	486.466	1.086.684	2.769.325	2.615.590	977.466	2.369.025	1.222.433	663.990	4.468.819	16.659.809
Rückflüsse § 7 WFG	12.699	28.366	72.291	68.279	25.518	61.843	31.926	17.330	116.648	434.900
Anschl. an Fernwärme	474	1.148 ¹⁾	2.860	2.796	1.054 ²⁾	2.668	1.316	758	6.926	20.000
Wohnhaussanierungsgesetz	3.318	8.036	20.020	19.572	7.378	18.676	9.212	5.306	48.482	140.000
Bundes-Sonderwohnbaugesetz	-	2.738	21.929	59.819	14.973	23.063	11.192	8.407	91.698	235.820

¹⁾ Rückzahlung von 21'-- S im Jahr 1987 da nicht benötigt

²⁾ Rückzahlung von 2.108'-- S im Jahr 1987 f. 1983 und 1984

-4-

<u>Gemeinden 1988</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe	
	in					Tausend Schilling					
Ertragsanteile f. d. Jahr und Spielbankjahre	siehe		Seite 1								
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u> (§ 20 FAG)											
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.383	1.289	3.236	2.120	4.095	2.158	173	3.546	18.000	
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)											
Theaterführung (Z 1)	-	10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	1.615	19.831	99.976	
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000	
Freizeitverkehr (Z 2)	878	5.108	19.755	7.949	992	8.413	4.646	8.071	14.188	70.000	
Personenverkehr (Z 4)	-	3.974	6.865	14.314	8.715	14.772	10.477	-	80.883	140.000	
Bedarfszuweisungen	-	-	-	322	-	-	-	-	-	322	
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000	
Finanzkraft stärken	20.199.	40.146	106.910	95.056	33.117	88.840	43.926	22.849	114.659	565.705	

- 5 -

<u>Länder 1988</u>	Bgl.	Ktn.	NÖ.	ÖD.	Stk.	Stmk.	Tir.	Vbj.	Wien	Stnne
			in		Tausend		Schilling			
Ertragsanteile f. d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 22 Abs. 1)	156.917	114.604	314.017	156.838	-	411.360	-	-	-	1.173.736
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltchutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
Wohnbauförderung im Jahr										
§ 22a FAG 1985	456.337	1.024.015	2.604.731	2.468.300	918.948	2.222.097	1.146.332	620.995	4.219.946	15.681.701
VI Abschnitt Art. II Z 2 BG 607/87 = Wohn- haussanierungsgesetz	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG	-	6.242	36.668	80.538	18.167	47.768	25.425	9.368	115.725	339.901
Verwertung der Bundes- wohnbaufonds:										
§ 1 BG 373/188 Ver-										
wertungserlöse	93.678	210.212	534.704	506.697	188.643	456.156	235.321	27.479	866.278	3.219.167
§ 3 BG 373/1988										
Rückflüsse	9.142	20.515	52.183	49.450	18.410	44.517	22.966	12.441	84.542	314.166
§ 7 RRG-Bundesfonds	17.005	38.160	97.065	91.981	34.244	82.806	42.718	23.141	157.255	584.373
§ 2 BG 373/1988 Rück-										
flüsse aus 4. Quartal										
1987	1.775	3.983	10.132	9.601	3.575	8.644	4.459	2.416	16.415	61.000

- 6 -

<u>Gemeinden 1989</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in				Tausend		Schilling			
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite							
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.445	1.185	3.117	1.965	3.658	2.149	231	4.250	18.000
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)	645	9.045	15.524	14.118	6.512	12.670	7.804	3.090	30.592	100.000
Zweckzuweisungen im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)		10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	2.348	19.830	100.708
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Prämienverkehr (Z 2)	2.945	9.188	13.479	13.724	4.703	7.652	2.893	1.228	14.188	70.000
Personennahverkehr (Z 4)	-	3.804	6.323	13.800	9.044	16.430	9.957	-	80.642	140.000
und für Investitionen	-	-	-	18.371	16.783	25.175	19.731	-	146.740	226.800
Bedarfszuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000

Länder 1989 Bgld. Ktn. NÖ. OÖ. Stg. Stmk. Tir. Vbg. Wien Summe

in Tausend Schilling

Ertragsanteile f. d. Jahr

siehe Seite 1

Spielbankabgabe

Finanzzuweisungen im Jahr

BA-Kopfquotenausgleich
(§ 20 Abs. 1 FAG)

168.430 81.520 344.100 140.986 - 353.397 - - 1.088.433

Zweckzuschüsse im Jahr
(§ 22 Abs. 1 FAG)

Theaterförderung (Z 1)

- 15.002 - 14.692 12.502 19.865 14.579 - - 76.640

Umweltschutz (Z 5)

4.022 6.418 12.560 10.325 5.486 10.861 7.302 3.901 9.125 70.000

Wohnbauförderung im Jahr 1990

§ 1 + § 5 WBF-ZG

465.102 1.037.351 2.654.756 2.504.625 933.431 2.261.608 1.177.846 637.671 4.310.490 15.982.881

§ 3 WBF-ZG

1.513 9.184 22.880 22.368 8.432 21.344 10.528 6.064 55.408 157.721

BSWG

- 3.335 51.193 98.268 26.300 58.579 30.235 14.391 145.315 427.616

Vertretung der Bundeswohnhaufonds:

§ 5 Abs. 4 BG 301/89

Bilanzüberschüsse

10.993 24.169 62.744 58.587 21.887 53.278 28.360 16.332 102.399 377.751

§ 7 RBG 1987

6.568 14.738 37.487 35.524 13.226 31.981 16.498 8.937 60.734 225.692

- 8 -

Gemeinden 1990	Bglid.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe	
	in					Tausend					Schilling
Ertragsanteile f.d. Jahr											
Spielbankabgabe											
Finanzbeiträge im Jahr (§ 20 FAG)											
Theater- u. Orchester- gemeinden (Abs. 2)										18.000	
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)										100.000	
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)											
Theaterführung (Z 1)											
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000	
Fremdenverkehr (Z 2)										70.000	
Personenverkehr (Z 4)										140.000	
und für Investitionen										226.800	

siehe Seite

Länder 1990	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankerlöse		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	202.691	139.649	407.644	178.247	-	484.840	-	-	-	1.413.071
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)										
Umweltchutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000

-10-

Wohnbauförderung 1990 lt. BVA 1990

	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stnk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in				Tausend		Schilling			
§ 1 + § 5 WHF-ZG	509.505	1.137.661	2.903.479	2.734.226	1.020.754	2.477.728	1.265.037	697.952	4.702.449	17.448.792
§ 3 WHF-ZG	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BWG *)	-	4.000	56.000	108.000	29.000	64.000	33.000	16.000	160.000	470.000
§ 3 BG 301/89	876	1.956	4.992	4.701	1.755	4.260	2.175	1.200	8.085	30.000

*) Schätzung

KÄRNTEN (Dezember 1986 bis Februar 1990)

<u>1. Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Stunden	Bedienstete
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	132,323.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	28,024.000,--		
c) Baumaßnahmen	43,473.000,--		
d) Verpflegung	119,248.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	524,927.000,--		
	<u>847,995.000,--</u>		
	=====		
<u>2. Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:		51.951	
<u>3. Personalaufnahmen</u>			168

KÄRNTEN (Schätzung für den Zeitraum März 1990 bis Ende der XVII.GP.)Versorgung des Bundesheeres:

öS

- | | |
|---|----------------|
| a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe) | 23,000.000,-- |
| b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät) | 7,000.000,-- |
| c) Baumaßnahmen | 22,000.000,-- |
| d) Verpflegung | 30,000.000,-- |
| e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime | 151,000.000,-- |

 233,000.000,--

=====

KÄRNTEN

WILDLIVE WILDT

Bundesmittel und Leistungen

	1987.	1988	1989	SUMME 1987-1989	1990. vorgesehen:
Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	4.027.920,- 650,8 ha	3.448.806,- 324,4 ha	3.963.824,- 372,3 ha	11.440.550,- 1.347,5 ha	3.667.157,- 400,0 ha
Förderung der Erholungswirkung des Waldes (Wanderwege, Waldlehrpfade, Hinweistafeln usw.)	9.568,- Lehrpfad	-	-	9.568,-	-
Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Neuaufforstung, Wiederaufforstung usw.) (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	7.527.098,- 2.606,8 ha	8.741.620,- 2.678,4 ha	7.827.554,- 2.406,2 ha	24.076.322,- 7.691,4 ha	7.405.000,- 3.696,0 ha
Forstliche Bringungsanlagen und Forstaufschließung (km = kollaudierte Weglänge)	4.560.000,- 163,3 km	4.769.000,- 88,2 km	5.270.000,- 107,7 km	14.599.000,- 359,2 km	4.200.000,- 130,0 km
Forstliches Beratungswesen - LWK	370.000,- 3 Berater	403.300,- 4 Berater	403.200,- 3 Berater	1.176.600,- 3 Berater	403.300,- 3 Berater
Forstliche Aufklärung und Beratung	193.400,-	257.836,-	581.967,-	1.033.203,-	611.000,-
Forstschutz	-	-	-	-	-
Sanierung geschädigter Wälder	-	-	-	-	-
Ersatzaufforstungen gem. § 18 Abs. 3 Forstgesetz 1975 (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	4.424.559,- 95,0 ha	669.457,- 72,5 ha	1.006.602,- 132,7 ha	6.100.618,- 300,2 ha	4.614.300,- 150,0 ha
Anlage von Energieholzflächen (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	-	610.600,- 15,4 ha	-	610.600,- 15,4 ha	400.000,- 10,0 ha
SUMME				55.614.452,-	10.100.757,-

5 04 917 246.-

BEILAGE

BN LUT

KÄRNTEN1. Direktzahlungen in benachteiligten Gebieten

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Jahr 1989 Direktzahlungen in den Ostgrenzgebieten eingeführt und hierfür insgesamt 40 Millionen Schilling eingesetzt, wovon dem Bundesland Kärnten 6 Millionen Schilling zugeteilt wurden. Insgesamt konnten dadurch an 1.136 Klein- und Mittelbetriebe bis zu einem fiktiven Einheitswert von S 200.000,-- Direktzuschüsse ausbezahlt werden.

Für 1990 ist eine Erhöhung des fiktiven Einheitswertes auf S 350.000,-- vorgesehen, sodaß die Anzahl der Landwirte, die bei den Direktzahlungen berücksichtigt werden können, wesentlich erhöht wird.

2. Landwirtschaftliche Regionalförderung

Im Zeitraum 1987 bis 1989 wurden im Rahmen der Landwirtschaftlichen Regionalförderung, einschließlich Grenzlandsonderprogramm und Sonderprogramm für landwirtschaftliche Problemgebiete insgesamt S 97.213.624,-- an Bundesmitteln für 3.740 Betriebe eingesetzt.

Davon entfielen auf:

2.1 Landwirtschaftliche Regionalförderung und Sonderprogramm für landwirtschaftliche Problemgebietea) Besitzfestigung

Summe 1987:	S 16,650.000,--	583 Betriebe
Summe 1988:	S 24,059.692,--*	1.799 Betriebe*
Summe 1989:	S 21,743.932,--	516 Betriebe
 	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 62,453.624,--	2.898 Betriebe
	*****	*****

* incl. Dürreschädenaktion: S 4,659.692,-- für 1.211 Betriebe.

b) Alm- und Weidewirtschaft

Summe 1987:	S 4,810.000,--	112 Betriebe
Summe 1988:	S 5,850.000,--	89 Betriebe
Summe 1989:	S 6,850.000,--	129 Betriebe
insgesamt:	S 17,510.000,--	330 Betriebe
	*****	*****

Sonderprogramm für landwirtschaftliche Problemgebiete insgesamt
(Regionalförderungsanteil in obiger Aufstellung enthalten):

1987 bis 1989: jeweils S 10,000.000,--, davon 7,250.000,-- Landwirtschaftliche Regionalförderung, Rest: Verkehrserschließung

2.2 Grenzlandsonderprogramm**a) Besitzfestigung**

Summe 1987:	S 5,150.000,--	166 Betriebe
Summe 1988:	S 5,258.400,--	161 Betriebe
Summe 1989:	S 5,150.000,--	143 Betriebe
insgesamt:	S 15,558.400,--	470 Betriebe
	*****	*****

b) Alm- und Weidewirtschaft

Summe 1987:	S 600.000,--	10 Betriebe
Summe 1988:	S 491.600,--	20 Betriebe
Summe 1989:	S 600.000,--	12 Betriebe
insgesamt:	S 1,691.600,--	42 Betriebe
	*****	*****

Grenzlandsonderprogramm insgesamt

1987 bis 1989 insgesamt je S 15.000.000,--, davon je S 5.750.000,--
Regionalförderung, Rest: Verkehrserschließung.

Schwerpunkte der Förderung waren:

- Neu- und Umbauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden;
- Errichtung von Düngersammelanlagen
- milchhygienische und arbeitserleichternde Maßnahmen;
- Abgeltung von Dürreschäden 1988;
- Neu- und Instandsetzungsarbeiten von Almhäuden und Almställen;
- Quelfassungen und Hauswasserversorgungsanlagen;
- Materialaufzüge, Zäune;
- Almsvegebau.

3. Telefonförderung ländlicher Gebiete

Förderungsausmaß:

Summe 1987:	S 824.856,--	123 Förderungsfälle
Summe 1988:	S 350.170,--	57 Förderungsfälle
Summe 1989:	S 99.021,--	19 Förderungsfälle
 	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 1.274.047,--	199 Förderungsfälle
	oooooooooooooooooooo	oooooooooooooooooooo

4. Innovationsförderung

Summe 1988:	S 40.000,--	1 Betrieb
Summe 1989:	S 388.000,--	5 Betriebe bzw. Gemeinschaften
 	<hr/>	<hr/>
insgesamt:	S 428.000,--	6 Betriebe bzw. Gemeinschaften
	oooooooooooooooooooo	oooooooooooooooooooo

Förderungsmaßnahmen: Aufbau einer Apfelessigproduktion sowie bauliche und technische Einrichtungen für die bäuerliche Direktvermarktung.

Beilagen
B77/UJF

no. 00001
1/03/88

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1987 VOM BUNDESLAND KÄRNTEN

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
20000.00	Christ. Kulturverband Kärnten (Krsceanska Kulturna Zveza)	Jugendkulturfestival aller Österr. Volksgruppen
10000.00	Christl. Kulturverband Kärnten (Krsceanska Kulturna Zveza)	Seminar Jugend- und Puppentheater
<u>30.000,-</u>		

Seitennr. 00001
16/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1988 VOM BUNDESLAND KÄRNTEN

SUMME:

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

10000.00 Christl. Kulturverband Kärnten (Krsceanska Kulturna Zveza)

Jugendkonzerte Motto "Das Dialektlied"

10000.00 Christl. Kulturverband Kärnten (Krsceanska Kulturna Zveza)

Seminar Laienspiel und Puppentheater

10000.00 Katholiška Mladina / Katholische Jugend

Mladinski dan/Jugendfest

30000.00 Verein zur Förderung der Solidarität v.u.m.j.Arbeitslosen "Tretmühle" Projekt Fahrrad und KFZ Werkstatt, Sachaufwand

60.000,-

Seitennr. 00001
16/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1989 VOM BUNDESLAND KÄRNTEN

SUMME:

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

15000.00 Vokalwoche in Kärnten 1989

Durchführung der Vokalwoche in Kärnten 1989

10000.00 Christl. Kulturverband Kärnten (Krsčanska Kulturna Zveza)

Jugendkonzert Motto "Lieder aus dem Heimatort"

5000.00 Slowenischer Kulturverein "Japa-Basko Jezero" (Slovensko Prosvetno)

Intensivseminar für Jugend-Tamburizza-Ensemble (einmalig)

10000.00 Christl. Kulturverband Kärnten (Krsčanska Kulturna Zveza)

Seminar für Laienspiel und Puppentheatergruppen

40.000,-

BHF-UKS

Dulage 1

<u>Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten</u>	Erfolg 1987		Erfolg 1988		Erfolg 1989		Ausgabenhöchst- beträge 1990	
	Anlagen UT 3	Auf- UT 8 wendungen	Anlagen UT 3	Auf- UT 8 wendungen	Anlagen UT 3	Auf- UT 8 wendungen	Anlagen UT 3	Auf- UT wendungen
Kärnten								
	In Tausend Schilling							
Technische und gewerbl. Lehranstalten	8.931	22.835	15.085	27.861	12.654	26.921	13.471	26.785
Sozialakademien, LA f. ^{wirtschaftliche} Fremden Fremdenverkehrs- u. Sozialberufe	8.498	21.301	4.581	20.978	3.520	17.370	3.912	17.815
Handelsakademien und Handelsschulen	2.863	15.188	1.278	14.510	1.901	14.344	4.183	15.742

Beilage 2

LEISTUNGEN FÜR KÄRNTEN

Für Kärnten erbrachte bzw. erbringt der Bund folgende Leistungen:

1. Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG (Ganztagschule und Tagesheimschule)

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden/werden Schulversuche mit Ganztags-/Tagesheimschule in folgendem Ausmaß in Vorarlberg geführt:

a) Öffentliche Schulen (1989/90):

Ganztagschule	7 Standorte
	36 Klassen
Tagesheimschule	2 Standorte
	8 Gruppen

b) Privatschulen (1989/90):

Tagesheimschule	1 Standort
	3 Gruppen

Im Schuljahr 1989/90 werden an insgesamt 10 Schulen (9 öffentliche, 1 Privatschule) mit 47 Klassen bzw. Gruppen (bei Tagesheimschulen; davon 44 an öffentlichen, 3 an Privatschulen) Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG geführt (siehe angeschlossene Übersicht).

Bei diesen Schulen trägt der Bund den durch die Aktivitäten des Schulversuches (Lernbetreuung und gelenkte Freizeit) entstehenden Bedarf an Lehrerstunden, bei den öffentlichen Schulen werden darüber hinaus auch die Lehrerstunden für die Beaufsichtigungszeiten (ungelenkte Freizeit) getragen.

Bei den Bundesschulen trägt der Bund auch einen ev. erhöhten Sachaufwand.

Bilage 1
B7/W.F.

Betr.: Parlamentarische Anfrage Nr. 5305/J-NR/90
der Abgeordneten Dr. Gradischnik und Genossen
betreffend Maßnahmen für Kärnten
in der laufenden Gesetzgebungsperiode

Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend
Maßnahmen für Kärnten wird für die Sektion I wie folgt Stellung
genommen:

Zu Punkt 1:

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14200 "Universitäten -
Personalausgaben"

1987:	104.166.932,- S
1988:	113.617.497,- S
1989:	121.584.757,- S

Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14203 "Universitäten - Anlagen"

1987:	5.364.840,- S
1988:	12.051.558,- S
1989:	7.156.198,- S

-2-

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14207 "Universitäten -
Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"**

1987:	39.602.998,- S
1988:	42.518.863,- S
1989:	42.871.977,- S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14208 "Universitäten -
Aufwendungen"**

1987:	23.683.596,- S
1988:	28.490.695,- S
1989:	32.749.705,- S

Studentenheime

1987:	900.000,- S
1988:	2.500.000,- S
1989:	930.000,- S
zusammen	4.330.000,- S

**Interuniversitäres Forschungsinstitut für Fernstudien in
Klagenfurt**

	Aufwendungen	Investitionen
1987:	2.260.536,- S	471.700,- S
1988:	3.328.652,- S	878.201,- S
1989:	2.987.771,- S	910.000,- S
zusammen	8.576.959,- S	2.259.901,- S

**Subventionen für die Durchführung wissenschaft-
licher Tagungen und Veranstaltungen sowie für
wissenschaftliche Aktivitäten an diverse Vereine
und Gesellschaften, 1987 bis 1989**

176.000,- S

- 3 -

-3-

Förderungen im Rahmen der Aktion "Wissenschaftler
für die Wirtschaft" 70.910,- S

Förderungen im Rahmen des Modellversuches
"Wissenschaftler gründen Firmen" 340.000,- S

Zu Punkt 2:

Für das Rechnungsjahr 1990 werden die angeführten Ansatzsummen um die zu erwartende Preissteigerung, Bezugserhöhung und um die aus einer allfälligen Erweiterung des Leistungsprogrammes der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt resultierenden Kosten anwachsen.

Ergänzend zur im Jahr 1988 erfolgten EDV-Ausstattung des Instituts für Wirtschaftswissenschaften der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt (S 804.200,--) wird noch in der laufenden Legislaturperiode ein Betrag von S 1,322.500,-- zur Anschaffung von PC-Arbeitsplätzen für die Lehre bereitgestellt werden.

Mit Vertretern des Landes Kärnten und der Stadt Klagenfurt sowie der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt wurden Gespräche über einen Ausbau der Universität aufgenommen. Die geplante räumliche Erweiterung soll die Raumnot im Bereich der Bibliothek, der Hörsäle und der Personalarbeitsräume beseitigen, eine räumliche Konzentration von derzeit disloziert untergebrachten Instituten herbeiführen und durch die Absiedlung von Organisationseinheiten der Universität aus dem Studentendorf mehr Raum für Heimplätze schaffen.

Für das Jahr 1990 liegen bisher Anträge von Studentenheimträgern in der Höhe von S 1.583.000,-- vor. Die Erledigung wird nach Maßgabe und im Rahmen der budgetären Bedeckbarkeit erfolgen.

- 4 -

-4-

Bewilligte Subventionsansuchen (diverse Vereine und Gesellschaften), die noch nicht ausbezahlt wurden, liegen derzeit in Höhe von ca. S 51.000,-- vor. Die Anweisung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Vorliegende Anträge auf Förderung im Rahmen des Modellversuches
"Wissenschaftler gründen Firmen" 85.000,- S

Beilage 2

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Abteilung Präs. 6, Ref. b

Faktendokumentation der Forschung in Österreich

Seit Dezember 1986 von Sektion II vergebene Forschungsprojekte

bis einschließlich Dezember 1989

geordnet nach dem Monat des Vertragsabschlusses

nur für die Postleitzahlengebiete 9000 bis 9999 (Kärnten)

Stand: 10. April 1990

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022464	BMWF 2/5	SEGER, MARTIN, UNIV.PROF.DR. UNIVERSITAETSSTRASSE 65-67 9020 KLAGENFURT	FORSCHUNGSINITIATIVE GEGEN WALDSTERBEN; PRUEFUNG EINES HOCHAUFFLOESENDEN CIR-FILMS FUER DIE VERWENDUNG IN DER WALDSCHADENSFORSCHUNG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1986 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JUNI 1987	60.000 (1)
14022696	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN; ROHSTOFFFORSCHUNG; MODELLSTUDIE GRUNDWASSERHAUSHALT WESTLICH SACHSENBURG/OBERES DRAUTAL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: SEPTEMBER 1988	274.500 (1)
14022706	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN; ROHSTOFFFORSCHUNG; GEOWISSENSCHAFTLICHE DATENERFASSUNG THERMALWASSERMODELL KLEINKIRCHHEIM FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	66.600 (1)
14022717	BMWF 2/5	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	FORSCHUNGSINITIATIVE GEGEN WALDSTERBEN; ZUSAMMENHANGANALYSE; WALDSCHAEDEN UND LAGE-(STANDORT) MERKMALE IM GAILTAL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1989	214.000 (1)
14022789	BMWF 2/2	LARCHER, DIETMAR, UNIV.PROF.DR.; JURIC, MARIA, MAG. UNIVERSITAETSSTRASSE 65-67 9022 KLAGENFURT	INTERKULTURELLES LERNEN UND ZWEISPRACHIGE ERZIEHUNG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1989	450.000 (1)

		SEITE 2			
LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPAENGER	PROJEKTTITEL		FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022942	BMWF 2/5	GEOCENTER-ROHSTOFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	ENERGIEFORSCHUNG: ENERGIEEINSPARUNGSMOEGlichkeiten IM HOCHBAU IN KAERNTEN FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: AUGUST 1990		558.000 (1)
14022959	BMWF 2/2	SLOWENISCHES WISSENSCHAFTLICHES INSTITUT BAHNHOFSTRASSE 38 9010 KLAGENFURT	SLOWENISCHER WIDERSTAND IN KAERNTEN 1934 - 1945 FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1989		110.000 (1)
14022968	BMWF 2/5	GEOCENTER-ROHSTOFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN; ENERGIEFORSCHUNG; WAERME NUTZUNG DES KLAGENFURTER GRUNDWASSERS - PHASE 2. FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990		75.000 (1)
14022973	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN; GEOPHYSIKALISCHE ERKUNDUNG DER TEKTONISCHEN VERHAELTNISSE UND DER BASIS DES WESTLICHEN VILLACHER BECKENS ALS BASIS FUER DIE SUCHE NACH TIEFENGRUNDWASSER FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989		267.278 (1)
14023046	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN; ROHSTOFFORSCHUNG; MODELLSTUDIE GRUNDWASSERHAUSHALT WESTL. SACHSENBURG / OBERES DRAUTAL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990		497.750 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023042	BMWF 2/2	KELLERMANN, PAUL, UNIV.PROF.DR. UNIVERSITAETSSTRASSE 67 9022 KLAGENFURT	HOCHSCHULZUGANG IM MULTINATIONALEN VERGLEICH FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAERZ 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: SEPTEMBER 1989	297.000 (1)
14023149	BMWF 2/2	KELLNER, WOLFGANG, MAG.; WANK, HUBERT, MAG. STERNECKSTRASSE 15 9020 KLAGENFURT	PHILOSOPHIE IM KONTEXT VON STUDIUM, BERUF UND ALLTAG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: MAI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	179.000 (1)
14023263	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITAGSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN, AUTOMATISIERTE ERSTELUNG EINER DIGITALEN FLAECHENNUTZUNGSKARTE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1990	498.000 (1)
14023312	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN, ROHSTOFFFORSCHUNG: GEOPHYSIKALISCHE ERKUNDUNG DER TEKTONISCHEN VERHAELTNISSE UND DES BAUS DES WESTL. VILLACHER BECKENS ALS BASIS FUER DIE SUCHE NACH TIEFENGRUNDWASSER FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	280.577 (1)
14023313	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN, ROHSTOFFFORSCHUNG; GEOWISSENSCHAFTLICHE DATENERFASSUNG - THERMALWASSERMODELL KLEINKIRCHHEIM - TEIL 2 FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	78.000 (1)

SEITE 4

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023326	BMWF 2/3	GEOCENTER-ROHSTOFFORSCHUNG KAERNTEN KARFREITSTRASSE 1 9021 KLAGENFURT	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION KAERNTEN: MODELLSTUDIE GRUNDWASSERHAUSHALT WESTL. SACHSENBURG/OBERES DRAUTAL, 3. TEIL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	431.500 (1)

Beilage 3

Projekte im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation *

KÄRNTEN

KA24c/87	Grundwasser westl. Sachsenburg	274	500
KA35/87	Thermalwasser Kleinkirchheim	66	600
KA24c/F-88	Grundwasserhaushalt westl. Sachsenburg	497	750
KA36/F-88	Geophysik Villacher Becken West	267	278

B) Unterteilung in sechs Projektgruppen

- A: Lagerstättenprojekte
- B: Innovation, Recycling, Substitution, Wiederverwertung, Verarbeitung, Abbau, Förderung, Aufbereitung, Verbesserung der Ausbringung, Einsparung
- C: Bundesweite Basisaufnahmen, Naturraumpotential, wirtschaftswissenschaftliche Begleitstudien
- D: Biogene Rohstoffe und Nahrungsmittelgrundstoffe
- E: Energieprojekte
- U: Umweltprojekte